

## Sorgerechtsverfahren der Familie [REDACTED]

Wir, [REDACTED] und [REDACTED], möchten uns in Bezug auf das Sorgerechtsverfahren der Familie [REDACTED] wie folgt äußern. Als Eltern einer einjährigen Tochter kennen wir [REDACTED] und [REDACTED] seit mindestens 1993.

Vorab bestätigen wir einige Aussagen, die bereits andere Freunde aus unserer Clique gemacht haben:

- Während unserer gemeinsamen Kurzurlaube in Schetteregg kümmerte sich [REDACTED] immer liebevoll um seine Kinder, wobei er es gut verstand, auch andere Kinder zu integrieren. Er las seinen und den anderen Kindern vor, spielte mit ihnen drinnen und vor allem draußen in der freien Natur (Iglu bauen, rodeln, wandern etc.). Er versorgte [REDACTED] und [REDACTED] mit allem Notwendigen, d.h. er wusch sie, wechselte ihnen die Windeln und fütterte sie.
- Trotz der vielen Zeit, die [REDACTED] in Schetteregg für alle Kinder aufwendete, leistete er dennoch immer seinen Beitrag an den Gemeinschaftsaufgaben und zum Gemeinschaftsleben.
- [REDACTED] hatte immer einen sehr herzlichen Umgang zu seinen und den anderen Kindern. Es fiel uns sein Ideen- und Unterhaltungsreichtum in Bezug auf die Kinder auf.
- Wir kennen [REDACTED] als einen liebenswerten, geselligen und ordnungsliebenden Menschen, dem das Wohl seiner Kinder stets am Herzen liegt.
- Wir haben den Eindruck, daß sich seine Kinder bei ihm wohl und geborgen fühlen.

Zudem fiel uns auf, daß [REDACTED] den Beginn seiner Feste immer so früh legte, daß auch die Kinder an den Festen teilnehmen konnten, wobei er hier natürlich auch die Schlafenszeit berücksichtigte.

[REDACTED] kümmerte sich dann immer sehr aufmerksam um seine Gäste und sehr liebevoll um alle anwesenden Kinder.

Des weiteren konnten wir feststellen, daß seine Zwei-Zimmer-Dachgeschoß-Wohnung, in der er im [REDACTED] lebte, sehr kindgerecht eingerichtet war. Das Wohnzimmer war das Kinderzimmer. Wir hatten den Eindruck, daß sich [REDACTED] und [REDACTED] trotz des eingeschränkten Wohnraumes sehr wohl fühlten.

Nun hat [REDACTED] im gleichen Haus eine Drei-Zimmer-Wohnung bezogen, u.a. auch deswegen, daß [REDACTED] und [REDACTED] ihrem Alter entsprechend ihr eigenes Zimmer haben.

Früher haben wir [REDACTED] des öfteren - unabhängig von Wind und Wetter, auch im Winter bei Schnee - auf dem Fahrrad mit den Kindern im geschützten Anhänger gesehen. Er fuhr unseres Wissens nach die Kinder vor Arbeitsbeginn zu deren Oma.